

Finanzwissen – einfach erklärt: Nachhaltigkeitsfonds

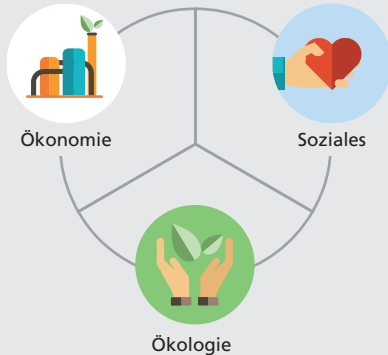
„Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der heute lebenden Menschen zu erfüllen, ohne dabei spätere Generationen in ihren Fähigkeiten einzuschränken, die eigenen Bedürfnisse zu erfüllen.“

World commission on Environment and Development 1987

1. Definition: Die Deka, das Wertpapierhaus der Sparkassen, orientiert sich bei der nachhaltigen Geldanlage an folgender Definition: „Nachhaltige Investments sind Geldanlagen, bei denen über ökonomische Faktoren hinweg auch soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt werden.“

2. Kriterien: Ein zweistufiger Auswahlprozess mit fest definierten Ausschlusskriterien und einem Best-in-Class-Filter stellt sicher, dass das Geld konsequent in die aussichtsreichsten, ökologisch und ethisch handelnde Unternehmen und Staaten investiert wird.

3. Potenzial: Der unveltschonende und effiziente Umgang mit Ressourcen spart zum einen Kosten, zum anderen sorgt die Forschung und Entwicklung hinsichtlich umweltfreundlicher Produkte und Verfahren dafür, dass sich das Innovationspotenzial erhöht und neue Märkte geschaffen werden.



AUSSCHLUSSKRITERIEN BEISPIELE FÜR AUSWAHLKRITERIEN



Rüstung* und
Waffen*



Atomenergie*



Produktion Tabak*
oder Alkohol*



Glücksspiel*



Korruption



Verstöße gegen
Menschenrechte



BEST-IN-CLASS-FILTER



*Ab einem Umsatzanteil von über 5 Prozent